

Sie wollen von Ihrem neu installierten MS-SQL Server 2012 auf einen alten MS-SQL Server 2000 mittels eines Verbindungsservers zugreifen und erhalten hierbei immer wieder Fehlermeldungen, dass der SQL Native Client 11.0 nicht mit dem SQL Server 2000 kommunizieren kann.

Dann sollten Sie einmal folgende Lösung probieren, welche ich nach einigem Suchen im Web entdeckt und für SQL Anfänger (wie ich einer bin) ins Deutsche übersetzt und zusammenhängend dargestellt habe.

<http://connect.microsoft.com/SQLServer/feedback/details/731869/using-sqlncli10-to-create-a-linked-server-to-sql-server-2000-causes-a-fault#details>

Hier wird im Prinzip ausgesagt, dass man für Verbindungen mit einem SQL Server 2000 höchstens den SQL Native Client 10.0 nutzen kann. Daher müssen wir uns zunächst diese entsprechenden DLL besorgen und auf unserem SQL Server 2012 installieren. Microsoft bietet diesen unter folgendem Link an:

<http://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=16978>

Hier dann aber nicht einfach auf Herunterladen klicken, denn man erhält lediglich eine Textdatei. Den Inhalt des sog. Feature Packs für SQL Server 2008 R2 bekommt man, wenn man auf „Anweisungen zur Installation“ klickt. Jetzt am einfachsten über STRG+F nach „native client“ suchen und man springt in diesen Bereich vor:

**Microsoft® SQL Server® 2008 R2 Native Client**

Microsoft SQL Server 2008 R2 **Native Client** (SQL Server **Native Client**) ist eine DLL (Dynamic Link Library), die den SQL OLE DB-Anbieter sowie den SQL ODBC-Treiber enthält. SQL Server **Native Client** umfasst Laufzeitunterstützung für Anwendungen mit APIs in systemeigenem Code (ODBC, OLE DB und ADO) für Verbindungen mit Microsoft SQL Server 2000, 2005 oder 2008. SQL Server **Native Client** muss für die Erstellung neuer Anwendungen oder zur Verbesserung vorhandener Anwendungen eingesetzt werden, die die neuen SQL Server 2008 R2-Funktionen nutzen sollen. Durch dieses weitervertreibbare Installationsprogramm für SQL Server **Native Client** werden die Clientkomponenten installiert, die zur Laufzeit für die Nutzung neuer SQL Server 2008 R2-Funktionen benötigt werden. Optional werden zusätzlich die Headerdateien installiert, die zur Entwicklung einer Anwendung erforderlich sind, die die SQL Server **Native Client**-API verwendet.

Zielgruppe(n): **Kunde, Partner, Entwickler**

**X86-Paket** (sqlncli.msi)  
**X64-Paket** (sqlncli.msi)  
**IA64-Paket** (sqlncli.msi)

Je nach vorhandener Betriebssystem Plattform jetzt das entsprechende MSI Paket auswählen und installieren.

X86

<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=188400&clcid=0x407>

X64

<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=188401&clcid=0x407>

IA64

<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=188402&clcid=0x407>

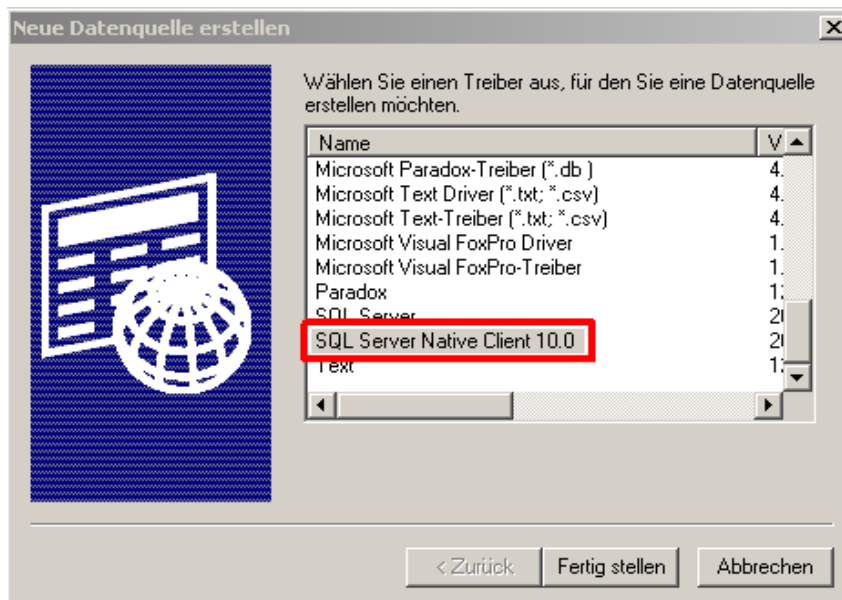
Danach ist der Native Client 10.0 auf dem SQL Server 2012 installiert und kann für die Einrichtung eines Verbindungsservers verwendet werden. Nach meiner Erfahrung funktioniert eine direkte Einrichtung eines Verbindungsservers jedoch nicht, sondern man muss sich dem Problem über eine ODBC Verbindung nähern.

Einrichtung eines Verbindungsservers mit ODBC-Zugriff.

Hierzu muss man zunächst eine neue Verbindung bei den ODBC Datenquellen des SQL Servers 2012 einrichten. Diese öffnen Sie wie folgt:

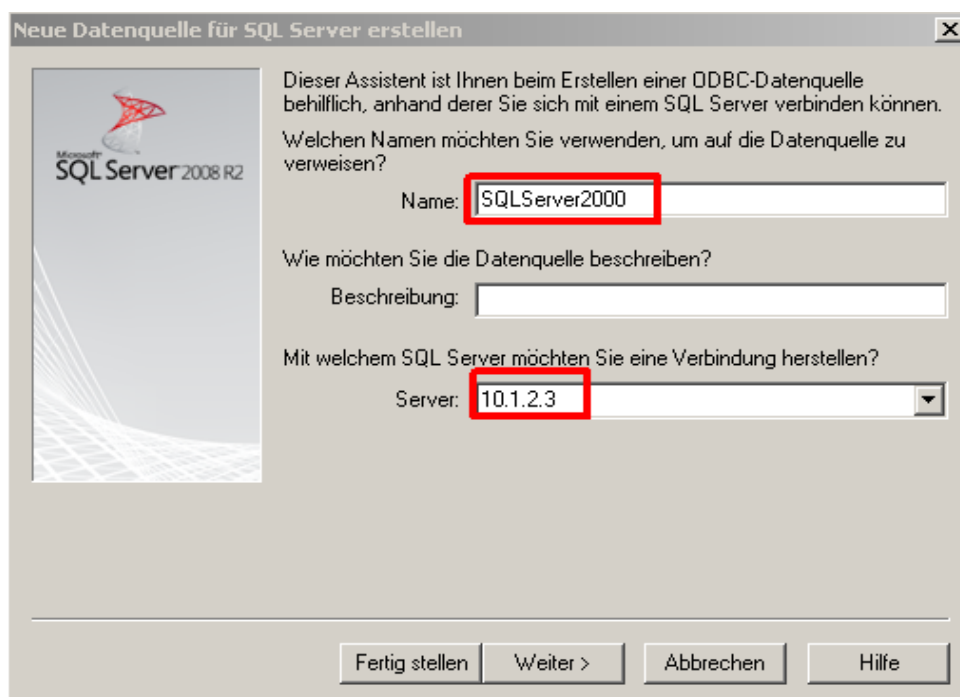
1. Klicken Sie im Menü Start auf Systemsteuerung.
2. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf Verwaltung.
3. Klicken Sie unter Verwaltung auf Datenquellen (ODBC).

Jetzt klicken Sie auf System-DSN und Hinzufügen womit folgendes Bild erscheint:



Wählen Sie den SQL Server Native Client 10.0 aus und klicken auf „Fertig stellen“.

In nachfolgenden Fenster geben Sie einen Namen für die ODBC Verbindung ein (z. B. SQLServer2000) sowie den DNS Namen oder die IP-Adresse unter welcher der SQL2000 Server zu erreichen ist und klicken auf weiter.



Jetzt müssen Sie noch die Anmeldeinformationen des SQL2000 Servers hinterlegen. Je nachdem, ob Sie sich mittels Windows Authentifizierung oder lokalem User auf dem SQL2000 Server anmelden. Im Zweifel existiert auf dem SQL2000 Server das Konto „sa“, welches jedoch gem. Standard deaktiviert ist. Dies könnten Sie aber nach der Aktivierung durchaus nutzen. Danach klicken Sie auf weiter.

Neue Datenquelle für SQL Server erstellen

Wie soll SQL Server die Authentizität der Anmelde-ID bestätigen?

Mit integrierter Windows-Authentifizierung.

SPN (optional):

Mit SQL Server-Authentifizierung anhand der vom Benutzer eingegebenen Anmelde-ID und des Kennworts.

Anmelde-ID: sa

Kennwort: \*\*\*\*\*

Zum SQL Server verbinden, um Standardeinstellungen für die zusätzlichen Konfigurationsoptionen zu erhalten.

< Zurück    Weiter >    Abbrechen    Hilfe

Sollte hier eine Fehlermeldung nach Klick auf weiter erscheinen, so stimmt etwas mit Ihrer Anmeldung auf dem SQL2000 Server nicht. Bitte zunächst das Passwort noch einmal eintippen und erneut versuchen. Jetzt erscheint folgendes Fenster:

Microsoft SQL Server DSN Konfiguration

Die Standarddatenbank ändern auf:

master

Spiegelserver:

SPN für Spiegelserver (optional):

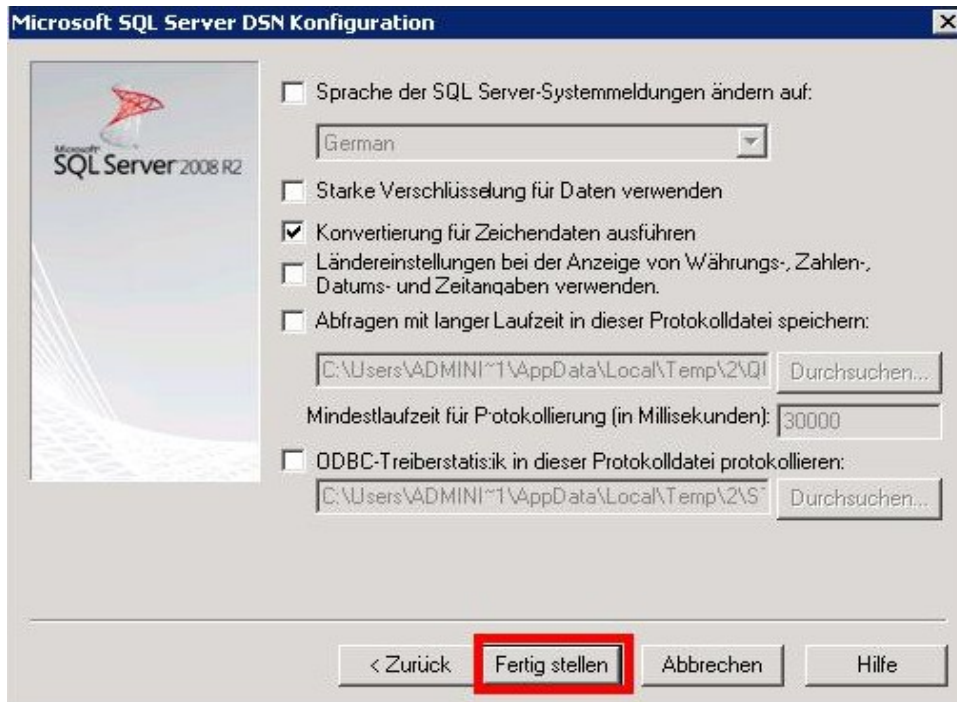
Datenbank-Dateinamen anfügen:

ANSI-Anführungszeichen verwenden.

ANSI-Nullen, -Leerstellen und -Warnungen verwenden.

< Zurück    Weiter >    Abbrechen    Hilfe

Hier kann nun eine DB ausgewählt werden. Danach einfach weiter klicken mit den Standardeinstellungen und es erscheint das vorletzte Fenster.



Hier nun ebenfalls die Standardeinstellungen mit Fertig stellen übernehmen. Das letzte Fenster kann mit OK geschlossen werden. Damit ist die ODBC Verbindung eingerichtet und wir können diese nun auf dem SQLServer2012 nutzen.

Dies kann man am einfachsten mittels TSQL tun indem man folgenden Befehl eintippt:

```
EXEC master.dbo.sp_addlinkedserver
@server = N'TEST2', @srvproduct=N'MSDASQL', @provider = N'MSDASQL',
@datasrc=N'SQLServer2000'
```

TEST2 ist hierbei die Bezeichnung für den neuen Verbindungsserver und kann nach belieben geändert werden

SQLServer2000 ist die Bezeichnung der eben erstellten ODBC Verbindung und muss damit der soeben erstellen ODBC Verbindung entsprechen

MSDASQL ist die Bezeichnung für den Provider der ODBC Verbindung und muss so belassen werden

Details zu diesem TSQL Befehl können hier nachgelesen werden:

<http://msdn.microsoft.com/de-de/library/aa259589%28v=sql.80%29.aspx>

Jetzt könnte es noch notwendig sein, einen Login zu definieren. Dies kann ebenfalls mittels TSQL erfolgen und in etwa so aussehen:

```
EXEC sp_addlinkedsrvlogin 'TEST2', 'false', NULL, 'SQLUser',
'Password'
```

Details zu diesem TSQL Befehl können hier nachgelesen werden:

<http://msdn.microsoft.com/de-de/library/aa259581%28v=sql.80%29.aspx>

Damit ist der neue Verbindungsserver TEST2 jetzt auf dem SQL Server 2012 eingerichtet und kann wie folgt genutzt werden.

```
Select * from TEST2.master.dbo.sysobjects
```

Hierbei wird die Bezeichnung des neuen Verbindungservers einfach der „normalen“ TSQL Notation vorangestellt und mit einem Punkt getrennt.

Stichworte für Suchmaschinen:

linked server, SQL2000, SQL2012, SQL, Server, Verbindungsserver, native Client 10.0, SQL2005, SQL2008, SQL2008R2, using SQLNCLI10 to create a linked server to SQL Server 2000 causes a fault